

Schüler im Boot statt vor dem PC

Nachmittags sollen die Schüler der Hostatoschule besser in Vereinen Abwechslung finden statt vorm Computer zu sitzen, sagt Rita Fenzl. Deshalb organisiert die Lehrerin alle Jahre wieder eine «Woche der Vereine». Darin sollen alle Kinder die Möglichkeit bekommen, sportliche, kulturelle oder soziale Angebote von Vereinen aus Höchst und angrenzenden Stadtteilen kennenzulernen und sich dafür zu begeistern. Mit dabei ist zum Beispiel der Höchster Kanuclub, der gestern Vormittag im Höchster Hallenbad seine Kajaks zu Wasser ließ, damit Schüler ein wenig paddeln konnten. Rasch merkten die Jugendlichen, dass es gar nicht so leicht ist, in einem Kajak das Gleichgewicht zu halten und zu manövrieren. Jörg Kreutner gab ihnen dann aber die nötigen Tipps und so wackelten die Boote mit der Zeit immer weniger. Ob nun wirklich ein Schüler zu den Kanuten kommt, wird sich zeigen. Vielleicht sagen dem ein oder anderen ja auch die Angebote der Pfadfinder, des Musikvereins oder der Freiwilligen Feuerwehr zu. Oder der Tanzschule oder des Nieder Tierheims. «Es ist eine Menge Aufwand, das alles zu organisieren; für die Schule, aber auch für die Vereine», sagt Rita Fenzl. Es sei für die Übungsleiter nicht immer möglich, gesonderte Termine für die Schule anzubieten. Deshalb gingen die Schüler hier und dort auch zu den regulären Treffen und Trainingszeiten der Vereine und Organisationen – zumindest sollten sie gehen. Nicht immer klappt das. Beim Schulfest am Freitag von 15 bis 17 Uhr bekommen Vereine und Organisationen erneut Gelegenheit, um Mitstreiter zu werben. dmk/Foto: Reuß